



Kommunikation Tradition

Peter Kober

Telefon: +49 841 89-39628

E-Mail: peter.kober@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

„IN BETWEEN“ – Von quattro bis heute

- **Neue Sonderausstellung im Audi museum mobile in Ingolstadt**
- **Vor 40 Jahren Vorstellung des ersten Audi quattro in Genf**
- **Geöffnet vom 1. Juni 2020 bis 28. Februar 2021**

Ingolstadt, 28. Mai 2020 – Vor 40 Jahren präsentierte das Unternehmen mit den vier Ringen den Audi quattro und ging damit in seiner langen Geschichte einen großen Schritt ins Premiumsegment. Anlässlich dieses Jubiläums eröffnet Audi Tradition am 1. Juni 2020 (bis 28. Februar 2021) eine neue Sonderausstellung im Audi museum mobile in Ingolstadt: „IN BETWEEN“. Die Schau zeigt den Weg des Audi quattro von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft und präsentiert eine Fülle von Studien und Motorsport-Zeitzeugen der letzten 40 Jahre.

Seit der Ur-quattro 1980 auf dem Genfer Automobilsalon debütierte, hat sich das Prinzip der vier angetriebenen Räder zu einer der stärksten Säulen der Marke entwickelt. Bis heute hat Audi knapp 10,5 Millionen Autos mit quattro-Antrieb produziert. Ein eindrucksvoller Erfolg, der aber gewiss keine Endabrechnung sein soll, sondern nur ein Zwischenstand, der Ansporn gibt, die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Dies gilt insbesondere für eine Zeit, in der sich vieles ändert. Denn die Automobilindustrie befindet sich im Wandel: Wir sind mittendrin – IN BETWEEN – in einer Transformation, die bestimmt wird von der Suche nach neuen Antriebstechnologien und von Digitalisierung. Sicher ist, dass die vergangenen 40 Jahre nur der Anfang einer Entwicklung waren, die Audi mit Vorsprung durch Technik maßgeblich geprägt und sich dabei immer wieder neu erfunden hat.

Es geht also weiter und man darf gespannt sein, was die „Faszination quattro“ in Zukunft bereithält. Einen kleinen Eindruck davon gibt die neue Sonderausstellung im Audi museum mobile, die nicht nur einige der Meilensteine aus 40 Jahren quattro-Geschichte zeigt, sondern mit aktuellen Studien einen Ausblick gibt, wie das Prinzip quattro in Zukunft aussehen wird. Nicht fehlen dürfen und werden in der Ausstellung ein Audi Ur-quattro und ein Audi Sport quattro. Erstmals sind auch die „Audi-Schanzen-Fahrzeuge“ an einem Ort versammelt: Der Audi 100 CS quattro in dem Harald Demuth 1986 die Skisprungschanze im finnischen Kaipola hochfuhr, der Audi A6 4.2 quattro, in dem Uwe Bleck 2005 an gleichem Ort die Fahrt wiederholte und schließlich der Audi e-tron mit dem Mattias Ekström die 40,4 Grad Steigung der legendären Streif in Kitzbühel meisterte. Der Audi 100 wird durch ein baugleiches Modell vertreten, die beiden anderen Wagen sind die Originalfahrzeuge.

*Die gesammelten Verbrauchswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieser MediaInfo.



Begonnen hatte die quattro-Legende im März 1980: Während des Genfer Automobilsalons sorgte ein allradgetriebenes, sportliches Coupé für gewaltiges Aufsehen. Erstmals wurde mit dem Audi quattro ein Hochleistungsfahrzeug mit permanentem Allradantrieb angeboten, einem Antriebskonzept, das bis dahin nur bei LKW und Geländewagen Verwendung gefunden hatte. Die Idee zu einem solchen vierradgetriebenen Personenwagen war im Winter 1976/77 bei Testfahrten mit dem für die Bundeswehr bei Audi in der Entwicklung befindlichen VW Iltis Geländewagen aufgekommen. Das hervorragende Fahrverhalten dieses Geländewagens auf Eis und Schnee führte zu der Überlegung, den Allradantrieb in einem leistungsstärkeren Straßenfahrzeug auszuprobieren. Das Ergebnis war ein sportliches Audi Coupé mit Namen quattro. Für den Vorschub sorgte eine auf 147 kW / 200 PS leistungsgesteigerte Variante des im Herbst 1979 vorgestellten 2,2 Liter Fünfzylinder-Turbomotors. Sein offizielles motorsportliches Debüt gab der Audi quattro Anfang 1981 bei der Jänner-Rallye in Österreich. Das Allrad-Kraftpaket aus Ingolstadt hat von da an die internationale Rallye- und Rennszene revolutioniert.

Die Besucher der Ausstellung erwartet noch ein spezielles Element. Eigentlich für den abgesagten Automobil Salon von Genf geplant, präsentiert sich im Audi museum mobile eine Installation von wild durcheinandergewürfelten Fernseh-Geräten, auf denen Rallye-Filme aus dem Audi Archiv und von privat in Endlosschleife laufen werden.

– Ende –

Das Audi Markenzeichen der Vier Ringe symbolisiert die Marken Audi, DKW, Horch und Wanderer, die 1932 in der Auto Union zusammengefasst wurden. Die Auto Union und NSU fusionierten 1969 und prägten die Entwicklung des Automobils maßgeblich. 1985 schließlich wurde aus der Audi NSU Auto Union AG die AUDI AG. Seit 1998 pflegt und präsentiert die Audi Tradition/Auto Union GmbH zusammen mit der NSU GmbH die umfangreiche und weit verzweigte Audi Historie. Das Audi museum mobile im Audi Forum Ingolstadt ist täglich von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Das August Horch Museum Zwickau ist von Dienstag bis Sonntag von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die AUDI AG und die Stadt Zwickau sind zu jeweils 50 Prozent an der August Horch Museum Zwickau gGmbH beteiligt. www.audi.de/tradition

Audi Tradition unterstützt die Arbeit des Audi Club International e.V. (ACI). Der von der AUDI AG offiziell anerkannte Dachverband repräsentiert alle Audi Markenclubs sowie die Clubs der Vorgängermarken der heutigen AUDI AG. Informationen unter www.audi-club-international.de

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 17 Standorten in 12 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).



2019 hat der Audi-Konzern rund 1,846 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.

The Audi Group, with its brands Audi, Ducati and Lamborghini, is one of the most successful manufacturers of automobiles and motorcycles in the premium segment. It is present in more than 100 markets worldwide and produces at 17 locations in 12 countries. 100 percent subsidiaries of AUDI AG include Audi Sport GmbH (Neckarsulm), Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese, Italy) and Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna, Italy).

In 2019, the Audi Group delivered to customers about 1.846 million automobiles of the Audi brand, 8,205 sports cars of the Lamborghini brand and 53,183 motorcycles of the Ducati brand. In the 2018 fiscal year, AUDI AG achieved total revenue of €59.2 billion and an operating profit before special items of €4.7 billion. At present, approximately 90,000 people work for the company all over the world, more than 60,000 of them in Germany. Audi focuses on sustainable products and technologies for the future of mobility.